universität wien

DLE Internationale Beziehungen
Universitätring 1, 1010 Wien
Tel: 01-4277/18206

BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln).

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Kanada / Montréal / Concordia University

2. Studienjahr ☒ **Wintersemester** 2016 ☐ **Sommersemester** 20__ __

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) **von** 22.08.2016 **bis** 22.12.2016

3. Studienrichtung(en) LA Englisch & Geographie u. Wirtschaftskunde **Matrikel. Nr** [redacted]

☐ Bakkalaureatstudium ☐ Diplomstudium ☒ Lehramtsstudium ☐ Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) [redacted]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate bew. Stipendienbetrag 1600 €

weitere Stipendien / € bew. Reisekostenzuschuss 400 €

Bezugsquelle / Gesamtsumme Stipendien 2000 €

5. Wohnmöglichkeit (betr. bitte ankreuzen): ☐ Studentenheim ☒ Privat

6. Kosten Unterkunft 1520 € Reisekosten 1200 €

Lebenshaltungskosten 1200 € Visakosten / €

Studienkosten 150 € Versicherungkosten 260 €
(Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial)

Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt 4330 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt
Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität** und **des Gastlandes, Ihre Studienrichtung** sowie der **Zeitraum des Aufenthaltes**).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

☒ **Ja**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

Erfahrungsbericht Non-EU Exchange Program

Concordia University – Kanada (Montréal)

Wintersemester 2016

Lehramt Englisch & Geographie und Wirtschaftskunde

[redacted]

Vorbereitung auf das Auslandssemester

Nach der Nominierung für die Concordia University musste ich mich online an der Gastuniversität bewerben. Bei der Vorbereitung der Unterlagen für diese Anmeldung war das International Office der Concordia University sehr hilfsbereit und hat sehr schnell und ausführlich auf meine Emails geantwortet. Auch als mir bei der online Bewerbung ein Fehler passiert ist, war es kein Problem meine Bewerbung noch einmal freizuschalten. Weiters bietet die Uni online einen Ratgeber für internationale Studenten an, der alle notwendigen Informationen für die Vorbereitung auf den Aufenthalt an der Uni und auch in Montréal liefert. Zusätzlich wurden auch sogenannte Webinars angeboten, bei denen nochmals die wichtigsten Informationen zusammengefasst wurden. Man wird also von Beginn an sehr gut von der Gastuniversität betreut und unterstützt, damit alles problemlos verläuft. Auch die Kursanmeldung verlief sehr unkompliziert; die jeweiligen Zuständigen haben rasch auf meine Anfragen geantwortet und ich konnte mich online für meine vier Kurse anmelden. Um ein Visum musste ich mich auch nicht kümmern, da man in Kanada für einen Aufenthalt unter sechs Monaten keines beantragen muss.

Ankunft in Montréal

Nachdem ich in Montréal angekommen bin, habe ich mich gleich auf Wohnungssuche begeben über diverse Internetseiten (kijiji.ca, craigslists.ca). Ich habe jedoch kaum Rückmeldungen bekommen und konnte nur zwei Wohnungen besichtigen. Ich hatte Glück, dann bei einer sehr netten Dame unterzukommen, die eine sehr gepflegte Wohnung hatte. Nach der zweiten Wohnungsbesichtigung, die etwas schockierend war, kann ich nur jedem ans Herz legen, sich die Wohnungen wirklich vor Ort anzusehen! Bilder aus dem Internet täuschen oft oder sind sehr alt und entsprechen nicht dem aktuellen Zustand der Wohnung. Alles in allem muss ich sagen, dass sich die Wohnungssuche für mich nicht sehr einfach gestaltet hat, ich aber dann doch sehr zufrieden war mit meiner Unterkunft (Preis/Leistung,

Gegend, Mitbewohnerin). Auf der Uni habe ich einige Infoveranstaltungen besucht, bei denen ich auch schon erste Kontakte knüpfen konnte. Die Concordia University bietet sehr viele verschiedene Veranstaltungen an, um den Einstieg ins Unigeschehen zu erleichtern und auch das International Office ist eine große Hilfe, falls man Fragen oder Probleme hat. Es gibt auch viele Student Associations, unter anderem auch für Austauschstudenten, wo es viele Events gibt, bei denen man andere Austauschstudenten kennenlernen kann.

Mein Semester

Ich habe insgesamt vier Kurse besucht, zwei zu Englischer Literatur und zwei vom Geographieinstitut. Meine Kurse waren sehr interessant und auch die Lehrveranstaltungsleiter waren sehr hilfsbereit und freundlich. Die Gestaltung der Kurse unterscheidet sich aber in manchen Bereichen von jener der Uni Wien. Man muss mehrere kleine Teilleistungen erbringen und am Ende des Semesters eine Endprüfung ablegen. Das heißt, man muss kontinuierlich über das Semester Aufgaben erledigen und sehr viel lesen, nicht nur in den Literaturkursen. Auch in meinen Geographiekursen gab es jeweils ein Kursbuch aus dem einiges zu lesen war. Deshalb würde ich davon abraten mehr als zwei Literaturkurse zu besuchen, da sonst die Lesemengen kaum zu bewältigen sind. Allgemein kann ich jedoch sagen, dass die Teilleistungen, die während des Semesters angefallen sind, nicht unbedingt sehr schwierig sind aber dennoch einiges an Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb muss man sich seine Zeit schon klug einteilen, um auch während des Semesters noch Ausflüge machen zu können. Für mich war es aber durchaus möglich die Gegend rund um Montréal und auch ein paar weiter entfernte Ausflugsziele zu erkunden. Meines Erachtens haben die Professoren sehr fair benotet und auch immer ausführliches Feedback zu den Leistungen gegeben. Außerdem war man auch stets willkommen, in die Sprechstunden zu kommen, um eventuelle Fragen oder Probleme mit den Kursleitern zu besprechen.

Das Leben in Montréal

Ich habe mich gleich in Montréal wohlgefühlt. Die Stadt ist relativ gut überschaubar und man findet sich gut zurecht. Auch das öffentliche Verkehrssystem ist gut ausgebaut, leider werden aber oft Bushaltestellen wegen Baustellen verlegt oder gesperrt, was mir schon einige Male den Weg zur Uni erschwert hat. Im Großen und Ganzen ist das öffentliche Netz aber verlässlich, außer die Wetterbedingungen im Winter lassen dies nicht zu. Daher wäre es schon zu empfehlen, sich eine Unterkunft nahe einer U-bahnstation zu suchen. Die Stadt hat einige nette Plätzchen zu bieten, die zu allen Jahreszeiten sehr schön sind. Besonders im Sommer

gibt es viele Events in der Stadt rund um den alten Hafen und am Mont-Royal. Aber auch im Winter hat die Stadt ihre Reize, wenn der Mont-Royal Park verschneit ist oder man über den Weihnachtsmarkt am Place des Arts spaziert. Da Montréal in der französischsprachigen Provinz Québec liegt, ist auch die Stadt sehr vom Französisch geprägt. Ich konnte aber mein Alltagsleben locker mit Englisch meistern, obwohl ich in dem französischsprachigen Teil Le Plateau gewohnt habe. Dass man dennoch mit viel Französisch konfrontiert wird (z.B. U-bahndurchsagen, Straßenschilder, Busansagen, Geschäftsauslagen), hat mich auch dazu bewegt meine etwas eingerosteten Französischkenntnisse manchmal auszupacken. In Montréal habe ich auch das Québecois Französisch als nicht so extrem empfunden und bin mit meinem Schulfranzösisch gut durchgekommen.

Zum Schluss noch ein paar Tipps & Tricks…

- Opus Card: = günstigere Öffikarte für Studenten; die Beschaffung ist zwar etwas kompliziert und zeitaufwendig, aber sie zahlt sich auf jeden Fall aus!
- STM App: App für öffentliche Verkehrsmittel (wie quando inWien)
- Campusführung bringt nützliche Infos über das Alltagsleben als Student an der Concordia
- People's Potato: gratis (Spenden erbeten), veganes Essen an der Concordia Uni im Hall Building, Tupperdosen und Besteck selbst mitbringen
- Handyanbieterempfehlung – Fido: ideal für Austauschstudenten (kurzer Vertrag möglich), gutes Preis/Leistungsverhältnis für kanadische Verhältnisse
- Avenue du Mont-Royal: „In-Meile" abseits der Downtown, zahlreiche Bars, Cafés & Restaurants, viele Einkaufsmöglichkeiten (günstige Gemüse/Obsthändler!)
- Wohngegend Le Plateau: sichere Wohngegend mit besonderem & für Montreal typischem Flair, trotz weiterem Weg zum Downtown Campus der Concordia sehr lebenswert (Parks, Avenue du Mont-Royal, entspanntere Atmosphäre als in Downtown)

Abschließend kann ich jedem die Concordia University und Montréal als Studierstadt sehr empfehlen. Die Uni ist sehr entgegenkommend und darum bemüht, den internationalen Studierenden den Einstieg ins kanadische Unisystem so einfach und unproblematisch wie möglich zu machen. Darüber hinaus ist Montréal eine sehr schöne Stadt in der immer etwas los ist und ein toller Ausgangspunkt für Ausflüge ist. Außerdem machen die europäischen Einflüsse, die man vielerorts bemerken kann, und die freundliche Art der Kanadier die Anpassung an die neue Umgebung etwas leichter und tragen dazu bei, dass man sich schnell wohlfühlt.